



Info-Veranstaltung Naturschutzgebiet

Seite 4

Jugend plant heißen Auftritt

Seite 6

Schützenverein Wohlgezielt Frille

Seite 8

Neustrukturierung der Feuerwehr

Seite 17

Frille war wieder fantastisch

Seite 19

Terminkalender

Seite 23

Zur Titelseite

Am 27. November fand nach 4 Jahren coronabedingter Pause endlich wieder ein kleiner Adventsmarkt der Kirchengemeinde Frille statt.

Nach einem knackigen Gottesdienst zum Ersten Advent gab es reichlich Gelegenheit, vor und in der Kirche einen schönen Nachmittag zu erleben. Gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat und vielen Helfern:innen und Ehrenamtlichen unserer Dörfer wurde alles gut vorbereitet. Die Freiwillige Feuerwehr Frille besorgte gewohnt zuverlässig die Getränkeversorgung für Groß und Klein, die Brinker boten eine leckere Erbsensuppe an. Die Friller Trachtengruppe verkauften Kekse, die Jugendlichen der Kirchengemeinde verkauften selbst gebrannte Mandeln. Die Kirchengemeinde sorgte mit einer Cafeteria im Glasfoyer (danke für alle Kuchen Spenden!) und einem Bratwurst- und Grützeverkauf ebenso dafür, dass auch der letzte Hungerige satt wurde.

Neben den vielen Leckereien gab es auch etwas auf die Ohren: Ein Highlight war sicherlich die musikalische Darbietung adventlicher Klänge durch den Mu-



sikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln und dem Posaunenchor unter der Leitung von Claes Barthold. Dieses Miteinander ergab neben

einem stimmigen Bild v.a. einen wunderschönen Ohrenschaus.

Währenddessen man plauderte gab es die Möglichkeit Lose zu kaufen um bei der Live-Ziehung um 16.30 Uhr in der Kirche einen der 52 Preise (die viele Unternehmen aus der Umgebung gespendet haben!) zu gewinnen. Neben viel

Spaß und Geselligkeit ist es dabei ein Anliegen: Ein Teil des Erlöses des Nachmittages wird einem sozialdiakonischen Projekt zugutekommen. Es ist wichtig, dass man bei allen eigenen Herausforderungen immer wieder den Blick nach außen wendet und mit kleinen guten Projekten helfen kann!

Die Veranstalter waren dankbar für den schönen Nachmittag und freuen sich schon jetzt auf den ersten Advent 2023, dann in Wietersheim!

KOMMENTAR in eigener Sache

Nach 47 Jahren Mitgliedschaft, davon 24 Jahre als Vorsitzender, in der Kulturgemeinschaft Wietersheim ist nun Schluss.

Ich meine mit 84 Jahren kann man berechtigt etwas kürzer treten und Jüngeren das Feld überlassen, auch wenn man nicht immer gleicher Meinung ist. Ich möchte mich bei allen Mitstreitern aus vielen Jahren in der Kulturgemeinschaft an dieser Stelle recht herzlich für die gute Zusammenarbeit (sagen wir mal meistens war die Zusammenarbeit gut) bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den Wietersheimer Vereinen, die mich immer unterstützt haben. Auch an den Mandatsträgern und den Ortsheimatpflegern geht mein Dank für ihren Einsatz wenn es um die Belange unserer Ortschaft ging.

Ich wünsche den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft eine gute Hand, wenn es um unsere Ortschaft geht und immer daran denkt, dass das Dorfgemeinschaftshaus seinen Namen zu recht trägt.

Übrigens, so ganz aufs Altenteil habe ich mich noch nicht zurückgezogen. In der Alten Schule von 1780 wirke ich weiterhin mit. Auch im Ortsgespräch werden Sie in Zukunft meine Berichte und Kommentare lesen.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Widrigkeiten alles Gute für das Jahr 2023 und das Sie gesund bleiben.

Herbert Marowsky

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

H. Marowsky

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky,
R. Nahrwold, H. J. Schneider, K. Schäkel,
R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Petershagen/Weser
Ortsabteilung Wietersheim-Frille
Auf dem Sande 49
32469 Petershagen
Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

bernhard.marowsky@t-online.de

Der Ortsbürgermeister Wietersheim
Friedrich Lange
ist für Sie erreichbar
Mobil 0171 5831452
per mail: friedrich-lange@gmx.net

Der Ortsbürgermeister Frille
Achim Schneider
ist für Sie erreichbar
Festnetz 05702 850041
Mobil 0151 5512 4749
per mail: achim.schneider@frille.nrw



Ali Dogan

Landratskandidat der SPD



Ali Dogan

40 Jahre alt, geboren und aufgewachsen im Kreis Herford, verheiratet, 2 Kinder (9 und 4 Jahre alt).

Nach dem 2. Juristischen Staatsexamen und Stationen im Arbeits- und Sozialministerium im NRW und der Bundesagentur für Arbeit seit knapp 6 Jahren Erster Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin (60.000 Einwohner), u. a. zuständig für das Rechts-, Schul-, Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportamt (ca. 450 Mitarbeitende).

Seit 2006 Mitglied der SPD, war er auf kommunaler Ebene (Kreistag Herford, Stadtrat Königswinter) und auf Landesebene (kooptiert im Landesvorstand der NRW-SPD) aktiv. Er ist Mitglied der AWO und verdi.

Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie. Der gemeinsame Kinoabend gehört einmal die Woche zum Pflichtprogramm.



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Frille und Wietersheim,

bei den anstehenden Wahlen im Mühlenkreis werbe ich um Ihr Vertrauen: Ich trete an, Ihr neuer Landrat zu werden.

Ich bin ein echter Ostwestfale, in Herford geboren, in Enger Abitur gemacht, in Spenge und Bünde die Jugend verbracht. Seit knapp 10 Jahren lebe ich mit meiner Frau Sevil im Rhein-Sieg-Kreis, wo sie herkommt. Wir sind glückliche Eltern von zwei tollen Kindern, Levan und Mavi.

Sehr gerne würden wir nun dauerhaft in meine Heimat zurückkehren: Die ganze Familie ist dazu bereit.

Ich bin Volljurist, derzeit Erster Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin, bringe viel Verwaltungsexpertise auf kommunaler, Landes- und Bundesebene mit.

Ein Landrat darf nicht nur Verwaltung können, sondern muss auch politische Erfahrung haben. Und: Er muss offen sein und transparent arbeiten. Als Landrat des Mühlenkreises möchte ich den Menschen Sicherheit geben und mit Ihnen gemeinsam für eine gute Zukunft arbeiten, das bedeutet:

- Allen Bevölkerungsschichten gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen, unsere Beratungs- und Hilfestrukturen ausbauen.
- Eine möglichst ortsnahe und hochwertige medizinische Versorgung, ambulant und stationär.
- Die Mobilität im gesamten Kreis durch den Ausbau des ÖPNV und ein umfassendes Radverkehrskonzept verbessern.
- Bessere Bahnverkehrsanbindung: Wiederbelebung der Bahnstrecke Bünde-Bassum, viergleisiger Ausbau der Bestandsstrecke Minden-Haste

- Dorfgemeinschaften und Stadtquartiere stärken, das Ehrenamt wertschätzen und fördern.
- Unseren Kreis so schnell wie möglich klimaneutral machen und mehr in nachhaltige Projekte investieren.
- Mehr Kita-Plätze schaffen und die erforderlichen Fachkräfte ausbilden, damit Familien und Kita-Kräfte entlastet werden.
- Die Digitalisierung der Verwaltung voranbringen.
- Die Berufskollegs zukunftsgerecht ausstatten, den Fachkräftemangel bekämpfen.

Sie haben Anmerkungen oder Vorschläge, Sie möchten einen Kontakt?

Sie erreichen mich unter den unten aufgeführten Kontaktmöglichkeiten.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung, Ihre Hinweise und Ihre Stimme bei der Landratswahl.

Ihr



Ali Dogan

Kontakt:

Ali Dogan

www.ali-dogan.de
Facebook: alidogan1982
Instagram: alidogan1982
E-Mail: info@ali-dogan.de

LANDRATSWAHL
15. Januar 2023

Matthias Wolff
Zimmerei - Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen



32423 Minden
An der Schnedicke 2
S (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
S (05 71) 3 13 85

Info-Veranstaltung zum Naturschutzgebiet Wietersheim

Ortsbürgermeister Friedrich Lange und
der Kreis Minden-Lübbecke - Untere



Naturschutzbehörde - hatten zu einer Informationsveranstaltung in Wietersheim zuerst in der Örtlichkeit und danach im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim am Mittwoch, den 2. November eingeladen. Vom Kreis Minden-Lübbecke waren die Amtsleiterin der Umweltbehörde Martina Vortherms, der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde Sönke Thielbürger und die Projektleiterin Sibylle Jeworutzki erschienen.

Sie erläuterten das Projekt und standen dann sowohl vor Ort als auch im DGH für Fragen zur Verfügung. Das Ortsgespräch berichtete bereits in der letzten Ausgabe ausführlich über das Vorhaben.

Der Kreis Minden-Lübbecke plant die Ausweisung neuer Naturschutzgebiete (NSG). Damit werden der Landschaftsplan und die Belange des Naturschutzes umgesetzt, sagte die Umweltamtsleiterin. Aktuell gebe es noch eine Kiesabgrabung innerhalb des künftigen NSG. Wenn diese beendet ist, soll dort eine beruhigte Zone entstehen. Schon jetzt sind die Teiche, also die ehemaligen Abgrabungen, ein Revier für Enten, Wasserläufer und Schwalben.

Die Verantwortlichen hoffen darauf, dass sich der Bereich des geplanten Naturschutzgebietes nach der Unterschutzstellung hochwertiger und natürlicher entwickelt und sich mehr schutzwürdige Arten ansiedeln werden.

Einen Verlust ihrer Existenzgrundlage und Lebensqualität befürchten Anlieger, Bauern, Jäger und Angler.

Friedrich Lange als Ortsbürgermeister spricht von einem massiven Interessenkonflikt!

Die Interessengemeinschaft wirft dem Umweltamt vor, nicht offen für ihre Ansätze zu sein: Sie wollen etwas gegen den Widerstand einiger Einwohner und Befürworter durchsetzen.

Es gibt keine Verweigerungshaltung, sagt

Martina Vortherms. Vielmehr sollen die Nutzer überlegen, ob es wirklich eine gravierende Schlechterstellung gibt. Bei den Gebiet handelt es sich vorwiegend



um Wald und Wiesen, Nutzer seien vorwiegend Angler und Jäger. Im Gebiet befindet sich lediglich ein landwirtschaftlicher Hof, der aber selbst keine Landwirtschaft betreibt. Kay Busche als allgemeiner Vertreter der Stadt Petershagen fand den Austausch der Meinungen positiv - er hätte sich die öffentliche Beteiligung jedoch zu einem früheren Zeitpunkt gewünscht. Unabhängig davon, was vereinbart werde: Ohne Vertrauen auf beiden Seiten funktioniere es nicht

Den Aufstellungsbeschluss fasste der Kreistag am 19. Juni 2017. Träger öffentlicher Belange wurden im Juli 2020 beteiligt. Mit einer Veranstaltung im Preußenmuseum im Mai dieses Jahres fand eine frühzeitige Bürgerbeteiligung statt, vor Ort nun eine Begehung samt Bürgerversammlung. In den kommenden Monaten soll der Entwurf fertig gestellt werden. Im Februar 2023 soll er Thema in der Kreis-Umweltausschusssit-

zung sein und im April/Mai 2023 öffentlich ausgelegt werden. Anschließend wird er überarbeitet, so dass im September/Oktober 2023 ein Satzungsbeschluss gefasst werden kann. Die Anzeige an die Bezirksregierung Detmold ist für November 2023 geplant, Inkrafttreten soll die Satzung im Februar 2024.

Ob der Zeitplan wegen der massiven Einwände der Betroffenen vor Ort so eingehalten werden kann, ist sehr fraglich.

Nicht zu glauben!

Da will ein Wietersheimer Ehepaar zwei fast neuwertige Fahrräder für Flüchtlinge spenden und bietet sie der Stadt Petershagen an. Fragt, ob sie abgeholt werden können. Die Antwort der Stadt: „Wir kümmern uns darum“. Nach acht Wochen tat sich aber nichts. Es wurde nachgefragt, ob die Räder noch abgeholt werden. Diesmal die Antwort: „Haben wir vergessen. Außerdem haben wir kein Fahrzeug für die Abholung, können Sie die Räder nicht bringen“. Als dies verneint wurde, kam die Antwort: „Dann behalten Sie die Räder“.

So kann man die Spendenfreudigkeit der Bürger sicherlich nicht fördern. Bekannt ist, dass die Stadt Geld für gebrauchte Fahrräder regelmäßig ausgibt. Wer soll das Verhalten der Stadt noch verstehen?

Beauty Studio in Wietersheim

- ❁ Kosmetik und Gesichtspflege
- ❁ Handpflege
- ❁ Fußpflege

**Valentina
Röckemann-Bergmann**

Mobil 0160 4912023

Ich spreche auch russisch

Telefon 0 57 02 / 89 16 45

**Lange Straße 19
32469 Petershagen**

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 und
15.00 - 19.00 Uhr

Ausbau K 39 beginnt erst 2023

Der Kreis Minden-Lübbecke hatte geplant, mit dem Ausbau der Kreisstraße K 39 schon in diesem Jahr beginnen zu können. Die K 39 verläuft von Leteln über Wietersheim (Lange Straße - Bachstraße - Friller Kirchweg) bis Frille (Wietersheimer Str.).

Das Ortsgespräch hat in der letzten Ausgabe berichtet. Die Straßenbauarbeiten sollen in dem Bereich zwischen Ortsausgang Leteln bis Eingang Wietersheim (Aufweitung Lange Str.) und zwischen Kreuzung Lange Str./Rasthaus Wietersheim bis zur Unterführung B 482 in der Bachstraße erfolgen.

Das Bau- und Planungsamt des Kreises hat den Zustand der Straße genau erfasst und die Planungen für den Ausbau begonnen. Im Rahmen der Erfassung wurde festgestellt, dass die alten Entwässerungsanlagen der Straße mit ihren Einläufen, Schächten und Abflussleitungen desolat sind und komplett erneuert werden müssen.

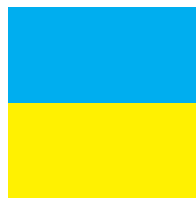
Weiterhin ist die gesamte Straßenbreite sehr schmal und im Zuge der Straßenbauarbeiten muss unter Vollsperrung gearbeitet werden. Daher müssen große

oder komplizierte Umleitungswege für den Straßenverkehr geplant und auch genehmigt oder erstellt werden.

Ein weiterer Aspekt ist der Radwegeausbau, der durch den Druck aus der Bevölkerung und der Landesregierung NRW soweit gewachsen ist, dass die Elemente der Anbindung des neuen Radweges zwischen Wietersheim und Leteln mit eingeplant und teilweise schon mit gebaut werden müssen.

All diese Punkte führen zu einer Verzögerung des Baubeginns und das Bau- und Planungsamt des Kreises hofft, im nächsten Sommer die Arbeiten durchführen zu können.

Ortsbürgermeister Friedrich Lange wird weiter über den genauen Verlauf berichten und dann auch frühzeitig zur Versammlung einladen.



Flüchtlinge aus der Ukraine

Auch in Wietersheim ist inzwischen eine Familie aus der Ukraine angekommen. Sie ist bei einer Familie in der Siedlung untergebracht. Das Ortsgespräch

hat kurz vor Redaktionsschluss Kontakt mit der Familie aufgenommen, um sie mit Ihren Spenden zu unterstützen. Die Kinder (5 und 2 Jahre) haben schon einige Wünsche kundgetan.

Näheres wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Walter Schütte,

ein langjähriger Mitstreiter des Ortsgesprächs ist mit 73 Jahren von uns gegangen.

Walter Schütte war, wie sollte es anders sein, lange Zeit für den Sport im Ortsgespräch zuständig. „Böse Zungen“ meinten einmal: „Wenn wir Walter nicht bremsen, macht er aus dem Ortsgespräch ein Kicker“.

Er lebte nun mal für den Fußball.

Wir, die Redaktion, bedauern seinen Tod sehr und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.



TIERARZTPRAXIS
Dr. Angela Schäkel

Sprechzeiten:
Mo - Di - Do - Fr
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
Mittwoch
9.00 - 12.00

Rufen Sie an!
Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen - Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

Nachfrage zu einer DHL-Packstation

Viele Bürgerinnen und Bürger in unseren Orten lassen sich Pakete oder Päckchen nach Hause schicken. Oftmals sind sie aber berufstätig oder nicht zu Hause, wenn das Paket geliefert wird. Die Ortsbürgermeister wurden daher gefragt, ob die Einrichtung einer Paketstation an einem zentralen Punkt ihres Ortes wohl möglich ist.

Die Verwaltung hat bei DHL angefragt und es kann jeder, ob privat oder gewerblich eine solche Anlage bei DHL beantragen. Voraussetzung ist, dass er Grundstückseigentümer ist oder die Zustimmung des Eigentümers hat.

Der Antrag ist direkt an DHL zu stellen und ein Mitarbeiter begutachtet dann den Ort.

Nebend stehend eine Info zu der Packstation:



Jugend plant heißen Auftritt


Unter der Überschrift „Jugend plant heißen Auftritt“ unternahm die Wietersheimer Dorfjugend vor genau zwei Jahren den ersten Versuch, sich dem Dorf vorzustellen. Zum Anlass diente ihr bisheriger Werdegang mit den monatlichen Treffen am Stammisch im Rasthaus Wietersheim. Mittlerweile hat sich die Dorfjugend durch Binden der Erntekrone zum Freund des Dorfes gemacht. Eine Vorstellung ist daher nicht mehr nötig, obwohl der heiße Auftritt ausblieb.

Zusammen mit der Dorfjugend führte das Team von Werk II 2019 das Osterfeuer durch. Damit hielten beide Vereinigungen diese Tradition aufrecht. Da im Jahr 2020 der erneute Versuch durch höhere Mächte fehlschlug, wird nun die nächste Chance genutzt.

Am Karsamstag, 8. 4. 2023, lädt die Dorfjugend zum Osterfeuer ein.

Die Jugendfeuerwehr sammelt dazu Holz ein.

Details werden kurzfristig bekannt gegeben.



IHRE EIGENE PACKSTATION

VIEL NUTZEN AUF WENIG FLÄCHE

WAS SOLLTEN SIE BEI DER AUFSTELLUNG BEACHTEN?

Das Aufstellen einer Packstation ist nur an wenige Bedingungen geknüpft. Schon ein kleiner Platz außerhalb oder innerhalb Ihres Gebäudes reicht aus.

Lage
Die Packstation muss für das Einliefern von Paketen durch unsere Paketzusteller von außen zugänglich sein. Für die Montage müssen jeweils **0,5 Meter Freiraum** vorhanden sein und zum Nachbargrundstück müssen **3 Meter Abstand** eingehalten werden. Bitte achten Sie auch auf eine Servicefläche von ca. 2,5 m vor der Packstation, damit diese bedient werden kann.
Ihre Unternehmensfläche sollte frei von Hindernissen wie Gullydeckeln, Regenabläufen, Leitungen, Blitzableitern oder Bäumen sein.

Untergrund
Für die Packstation wird ein Fundament auf tragfähigem Boden ohne Gefälle erstellt.

Stromanschluss*
Ein Stromanschluss muss vorhanden und darf nur maximal **15 Meter vom Gebäude entfernt** sein. Laufende Stromkosten übernehmen wir. Die Datenübertragung für die Nutzung der Steuereinheit findet über Mobilfunk statt.

Das Aufstellen und die Wartung der Packstation sind kostenlos - wir erledigen das!

WELCHE PACKSTATION PASST ZU IHNEN?

Modularer Aufbau
Wir bieten Ihnen die Packstation in Modulen an, die in Anzahl und Form ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden können.

Folgende Formen und Grundflächen sind möglich:

4,55 m

8
7
6
5
StM
4
3
2
1

Gerade

6,03 m

11
10
9
8
7
6
StM
5
4
3
2
1

Gerade

3,1 m

11
10
9
8
7
6
StM
5
4
3
2
1


Gerade, abgesetzt

2,8 m

11
10
9
8
7
6
StM
5
4
3
2
1

Gegenüber

Beispielkonfiguration



* alternativ kann eine Packstation mit Solarmodul aufgebaut werden.

StM = Steuermodul m = Meter



Wärme tanken: Mit HeizölPlus von Aral.

ehemals Fa. Fehring Tel. 05702-2220

Riemeier

Heizöl - Kraftstoffe - Schmierstoffe - Entsorgung

Siemensstr. 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de



Alles super.

#Orchestra meets friends

Blasmusik gemeinsam neu erleben!

Samstag,
21.01.23
10 Uhr

Infos und Anmeldung:



Du hast:

- Freude am Musizieren
- Spaß am Miteinander
- Lust, dein musikalisches Können wieder zu entdecken oder zu erweitern?

Dann bist du hier richtig!

#Orchestra meets friends

ermöglicht dir als junger oder erfahrener Musiker eines Blas- oder Schlaginstruments einen leichten (Wieder-) Einstieg in die moderne Blasmusik.

Wie sieht dein Tag aus

In lockerer Atmosphäre erwarten wir dich am
Samstag, den 21. Januar 2023, 10 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim.
Hier steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund.

Songs, die du kennst, geben dir Sicherheit und bei traditionellen Polkas und Märschen profitierst du von den Erfahrungen anderer Musiker.

Zur Einstimmung erhältst du rechtzeitig die Noten vorab.

Übrigens:

Du entscheidest, ob du nach dem ersten Treffen an weiteren Proben teilnehmen möchtest.



Infos und Anmeldung:



orchestra-meets-friends.de

Breitbandausbau

Breitband-Anschluss in Petershagen

Mit der Nutzung der Glasfaser-Breitbandanwendung müssen wir leider noch etwas warten.

Die Verlegung der Leitungen in Wietersheim und Frille ist weitgehend fertig.

Glasfaser liegt im Haus und man wartet auf die Nutzung der schnellen Leitung.

Leider gibt es bei der Hauptverbindung von der linken auf die rechte Weserseite immer wieder Probleme. Laut Information des zuständigen Mitarbeiters im Kreis Minden-Lübbecke sind die Planungen immer noch nicht abgeschlossen. Für die Unterquerung der Weser ist man jetzt wohl etwas weiter in der Planung gekommen. Ein geologisches Gutachten ist erforderlich und in Arbeit.

Das kann noch dauern. Eine Backbone-Anbindung von Minden als zusätzliche Sicherheit ist ebenfalls in Planung.

Realistisch gesehen wird die Nutzung leider wohl erst im zweiten Quartal 2023 möglich sein.

Landrat? SPD
DOGAN!

Für die Menschen im Mühlenkreis


Petras
BLUMENWELT

BLUMEN · GESTECKE · EVENTDEKORATION
TRAUERFLORISTIK · GESCHENKIDEEN

PETRA VOLLENDORF
(ehem. BLUMEN TILCH)

Turnerweg 6
32423 Minden · Leteln
Telefon: 0571 · 31 55 8
info@petras-blumenwelt.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

www.petras-blumenwelt.de



Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille

Wettkampf um den Vereinsmeister 2022 mit dem Sie&Er-Schießen des Schützenverein „Wohlgezielt“ Frille.

Am 8. 10. 2022 gegen 15.00 Uhr war es nach zwei Jahren Pause wieder so weit: Es begann das Schießen um die Vereinsmeister in den verschiedenen Waffenklassen. Es wurde mit Luftgewehr mit 10 Schuss und mit dem Kleinkaliber-Gewehr mit je 15 Schuss geschossen.

Im Schießen mit dem Kleinkaliber-Gewehr wurde in drei verschiedene Disziplinen, die da sind Stehend, Kniend oder Sitzend (ab 50. Lebensjahr) und Liegend je 5 Schuss geschossen.

Parallel zu dem Schießen um den Vereinsmeister fand das Sie&Er-Schießen der Paare statt. Hier wurden mit dem Luftgewehr 3 Schuss je Schütze auf eine Spaßscheiben welche mit der Rückseite zum Schützen in den Scheibhalter eingespannt wurde geschossen. Die Wettkämpfe liefen bis 18.30 Uhr. Anschließend gab es Bratwurst mit leckerem Salatbuffete. Nach dem Essen fand die Siegerehrung statt. Beim Sie&Er-Schießen waren alle Sieger, denn hier erhielt jedes Paar einen Preis.

Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Damen Luftgewehr: 1. Isabell Harmening, 2. Darlene Wegerich, 3. Anna-Lena Pelz

Damen Alt Luftgewehr: 1. Margit Harmening, 2. Claudia Boes, 3. Petra Kunath

Schützen Luftgewehr: 1. Jannik Bade, 2. Rouven Raetz, 3. Justin Bade

Schützen Alt Luftgewehr: 1. Dieter Brandt, 2. Karl-Heinz Harmening, 3. Manfred Drinkuth

Damen Kleinkaliber: 1. Anna-Lena Pelz, 2. Isabell Harmening, 3. Darlene Wegerich

Damen Alt Kleinkaliber: 1. Margit Harmening, 2. Claudia Boes, 3. Petra Kunath

Schützen Kleinkaliber: 1. Jannik Bade, 2. Rouven Raetz, 3. Justin Bade

Schützen Alt Kleinkaliber: 1. Karl Ro-

denbeck, 2. Manfred Deerberg, 3. Dieter Brandt.

Die offizielle Siegerehrung der Vereinsmeister wird zur Jahreshauptversammlung durchgeführt.

Mit einem geselligen Beisammensein ging der Abend zu Ende.



Der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“ bietet auch in diesem Jahr wie-

der ein reichhaltiges Programm an. Hier die Termine für 2023:

- 5. 2. Backtag
- 18. 2. Jahreshauptversammlung
- 25. 2. Petershagen-Film
- 18. 3. Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier
- 2. 4. Backtag

- 7. 5. Backtag
- 4. 6. Backtag
- 2. 7. Backtag
- 6. 8. Backtag
- 3. 9. Backtag
- 16. 9. Kleinkunstabend
- 8. 10. Backtag
- 12. 11. Backtag
- 18. 11. Skat-Turnier
- 2. 12. Weihnachtsfeier für Mitglieder
- 20. 12. Weihnachtskonzert

Der Skatclub „Rot ist Trumpf“ trifft sich am 10. Januar 2023 und an den weiteren letzten Dienstagen im Monat außer Dezember.

Das Angebot für Frühstück in der Alten Schule bleibt auch für 2023 bestehen. Die Preise sind aufgrund der hohen Lebensmittel- und Energiekosten etwas angehoben. Anfragen unter 0170 3545004.

Vorleserin & Er

Am 26. 11. waren die „Vorleserin & Er“ zu Gast in der Alten Schule Wietersheim. In gemütlicher Runde konnten die Zuschauer unter dem Motto „Heimat oder wo bist du zuhause“ lustige und nachdenkliche Geschichten genießen. Das Team des Vereins Alte Schule Wietersheim versorgte alle Beteiligten mit Getränken und Schmalzbrot.



Große Trift 2 · 32423 Minden-Leteln
Telefon: 05 71-9 72 50 06 · Fax: 05 71-9 72 50 07
E-Mail: autoservice.scheunemann@gmail.com

MATTHIAS
SCHNEIDEWIND
Bau- und Möbeltischlerei



- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66



Grandioses Konzert vor vollem Haus

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln überzeugte mit großartigen Stücken unterschiedlicher Stilrichtungen.

Am Sonntag, den 06.11.2022 präsentierte sich der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln unter der bewährten Leitung von Rainer Reckling und zum ersten Mal dirigiert von Monika Röbbke wieder mit einem eindrucksvollen Jahreskonzert.

Der Musikzug entführte die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer mit einem außergewöhnlichen Programm in die unterschiedlichste Welt der Musik.

Von Originalkompositionen für Blasmusik wie „Oregon“, „Dramatic Tales“ oder „La Storia“ über den eindrucksvollen Bolero von Ravel, der im Übrigen vom ehemaligen Wietersheimer Ortsbürgermeister Herbert Marowsky gespendet wurde, präsentierte sich der Musikzug erneut gewohnt professionell. Auch der Konzertmarsch „Mars der Medici“ und die „Steephans Polka“ kamen beim Publikum sehr gut an. Mit der „Fanfare for the Common Man“ und „Italo Pop Clas-

sics“ zeigte der Musikzug seine musikalische Vielfaltigkeit.

Monika Röbbke feierte mit den Stücken „Encanto“ und „You Never Walk Alone“ gekonnt ihre Premiere als stellvertretende Dirigentin.



Überzeugend kraftvoll aber auch einfühlsam intonierte wie schon in den letzten Jahren Vanessa Hanke die Gesangseinlagen mit der Eröffnungsnummer „Let Me Entertain You“, dem Jazz-Klassiker „Basin Street Blues“ und dem Finale „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth.

Das Publikum zeigte mit Standing Ovation nicht nur zum Schluss, sondern auch schon während des Konzertes

seine Begeisterung.

Zum Programm gehörten auch Ehrungen durch den Musikzug-Vorsitzenden Rolf Schäkel. Er zeichnete Lutz Cremonke für 20-jährige Mitgliedschaft aus. Dazu kamen Christian Redeker und Frank Meyer, die dem Musikzug seit 30 Jahren die Treue halten. Carlo Ludwowski und Ralf Beuke wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

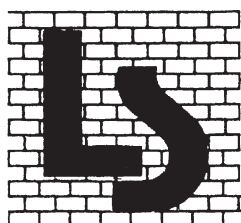
Der Bürgermeister der Stadt Petershagen überbrachte Grußworte und zeigte sich beeindruckt von der Leistung des Musikzuges. Man sei stolz, solch einen Klangkörper in der Stadt Petershagen zu haben.

Der Vorsitzende des Musikzuges Rolf Schäkel wies auf die Aktion Orchestra Meets Friends hin. Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.orchestra-meets-friends.de oder bei jedem Mitglied des Musikzuges.

Durch das Programm führte in gewohnter Souveränität Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling.

Steinbreite in Wietersheim

Auf der letzten Bürgerversammlung in Wietersheim war ein hitziges Thema: Die Verkehrsführung durch die Steinbreite. Mehrere Varianten und Vorschläge standen zur Diskussion. Vorgeschlagen wurde eine Totalspernung, eine Einbahnstraße oder dass alles so bleibt, wie es ist. Die Verwaltung wollte bis zum Jahresende ein Konzept erarbeiten. Leider ist noch nichts geschehen. Die befestigten Bankette sind inzwischen schon wieder ziemlich kaputt. Es wird Zeit, dass eine Lösung gefunden wird.



Lehnhardt u. Siems GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Potsdamer Straße 4 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31



Selbstbehauptung

Im dritten Schuljahr wurde mit den Kindern eine Serie zum Verhaltenstraining durchgeführt, bei der die Selbstbehauptung im Mittelpunkt stand. Jens Howe aus Minden leitete diese Trainingsfolge und führte mit den Kindern gezielte Übungen durch. Zunächst wurde das Bilderbuch "Das große und das kleine Nein" vorgelesen und besprochen. Die Kinder haben verschiedene Situationen im Rollenspiel vorgestellt und Lösungen erarbeitet, z.B. haben sie auch trainiert, einen Sandsack heftig zu treten. Wichtig



dabei waren sowohl das Einsetzen der richtigen Körpersprache als auch die entsprechende Mimik und Gestik. Ebenso sollten die Kinder lernen, sich durch eindeutiges, sprachliches Verhalten auszudrücken und ein deutliches „NEIN“ und „STOPP“ wurden mit lauter Stimme geübt. Alle Übungen wurden in Partnerarbeit durchgeführt und jeweils nach den Wetterverhältnissen auch draußen absolviert.

Mein Körper gehört mir

Im vierten Schuljahr wurde das Projekt „Mein Körper gehört mir“ durchgeführt, das den sexuellen Missbrauch thematisierte und den Kindern helfen soll, die Gefahren dieser Thematik zu erkennen und im konkreten Fall angemessen und behertzt reagieren zu können.

Für die betroffenen Eltern hat im Vorfeld ein informativer Elternabend stattgefunden, bei dem alle Szenen, die den Kindern durch Schauspieler vorgespielt wurden, auch den Eltern gezeigt wurden.

Die Schauspieler der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück kamen ins-

gesamt dreimal zu den Viertklässlern. Sie führten die Kinder mit viel Einfühlungsvermögen an die Thematik heran und mit einem ansprechenden Song



wurde dafür gesorgt, dass wichtige Punkte im Gedächtnis verankert wurden.

Musical „Abgeschnallt“ zur Verkehrserziehung

Beteiligt waren alle Kinder der Klassen 1 - 4. Ein Bus stand für den Schülertransport von Frille nach Lahde zur Verfügung.

In dieser witzigen und mitreißenden Geschichte geht es um Jule und um ein Auto namens Karacho. Jule schnallt sich

ab, rennt in den Verkehr, allerdings hat sie keine Ahnung, wie man sich sicher im Straßenverkehr bewegt. So gerät sie in äußerster Gefahr, doch die Katastro-



phe wird von 3 Freunden verhindert: von Bodo, dem Bordstein, von Plinki, der Ampel und von Zebro, dem Zebrastrifen. Das Musical endet mit einem tollen Schlusslied, das die Kinder von den Sitzen reißt.

Klassenfahrt der Viertklässler nach Spiekeroog

Traditionsgemäß fährt die 4. Klasse in ihrem letzten Grundschuljahr auf einwöchige Klassenfahrt. Das war in diesem Jahr die Fahrt zur schönen Insel Spiekeroog vom 22.08. - 26.08.22.

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb

**Leyla
Annabelle**

Vorwiegend festkochend:

**Linda
Sissi**

Festkochend:

**Belana
Allians**

**F
KARTOFFELKISTE**

**B
R
Y
S**



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .

Nach der Anreise wurden zunächst die Zimmer bezogen und die Küchendienste eingeteilt. Am Nachmittag gingen alle gemeinsam Richtung Wasser bezüglich einer gründlichen Stranderkundung. Nach dem Abendessen konnten die Viertklässler wählen zwischen Basteln, Lesen, Fußball oder Gesellschaftsspielen. So war es auch an den anderen Abenden, allerdings gab es auch einmal Kino im Angebot.



Am zweiten Tag besuchten die Friller Kinder den Aussichtsturm der Insel und am Nachmittag stand eine Wattwanderung an. Den folgenden Tag verbrachten die Schüler sowohl mit Spielen am Strand als auch mit einer erlebnisreichen Kutterfahrt. Die Hauptattraktion des nächsten Tages war neben dem Besuch des Spielplatzes die sehr interessante Inselrallye.

Danach blieb nur noch das Packen des Koffers und am letzten Tag die Fahrt mit der Fähre und dem Bus zurück nach Hause.

So eine Reise ohne Eltern ist für die meisten Kinder schon etwas Besonderes, das sie in der Regel lange in ihrem Gedächtnis behalten.

Waldrallye in Klasse 4

Die Viertklässler aus Frille hatten ein Treffen mit dem Förster, der mit den Schülern eine interessante Rallye durch den Wald absolvierte. Es wurden Kleingruppen gebildet, die verschiedene Stationen anlaufen mussten. Dort hatten die Kinder jeweils Aufgaben zu erledigen, z.B. Bäume erkennen, Früchte zuzuordnen und sich nach den vier Himmelsrichtungen orientieren.



Bei dem Treffen mit dem Förster hatten die Schüler Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. Sie bekamen Informationen zu Füchsen, Wildschweinen und anderen Waldtieren. Darüber hinaus erhielten sie die Aufgabe, verschiedene Schädel und Gebisse den richtigen Tieren zuzuordnen. Auch die Fühlkisten

mit verschiedenen Naturmaterialien sprachen die Schüler sehr gut an. Als Höhepunkt der Rallye mussten sie noch mit geschlossenen Augen an einem Seil entlang gehen.

Nach beeindruckenden Aufgaben und mit vielen neuen Erkenntnissen kehrten sie in ihre Klasse zurück.

Autokosmetik

KFZ-Aufbereitung

Thomas Schneidewind

Schellerhauer Straße 26 ☎ 05702 - 2451

32469 Petershagen-Frille 📞 0157 - 86753684

Schülerhilfe!

Das Original. Lokal & digital.

Testen Sie den
Testsieger!

Die Profi-Nachhilfe Nr. 1*

☎ 05702-821251

* Testsieger: Studie „Von Kunden empfohlen“, DEUTSCHLAND TEST/ServiceValue 2022, Branche Nachhilfeeanbieter.

Aktionsangebote auf unserer Homepage!

Petershagen • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702-821251
www.schuelerhilfe.de/petershagen
 Petershagen II • Hauptstr. 26 • Tel. 05707-9399729
www.schuelerhilfe.de/petershagen2



Laternenfest

Nach langer Corona-Pause konnte nun endlich im November in der Grundschule wieder ein Laternenumzug stattfinden. Die Kinder hatten tolle Laternen mit, zum Teil auch selbst gebastelt. Der Umzug nahm den bekannten Weg durch das Dorf und wurde traditionell durch den Posaunenchor – auf dem Erntewagen – angeführt. Pastor Storm erzählte an verschiedenen Stationen eindrucksvoll Teile der Martinsgeschichte. Der Abschluss fand wie immer an der Schule statt. Die Schulpflegschaft übernahm dankenswerterweise die Bewirtung. Für die Kinder war dann das abschließende Stockbrot - über dem offenen Feuer gegart - ein beeindruckender Abschlusspunkt.

Tiefe Löcher, lange Spurrillen

Wegenetz ehrenamtlich gepflegt.

Das über tausend Kilometer umfassende Netz von Wirtschaftswegen im Stadtgebiet Petershagens ist vielerorts marode,



Das Team bespricht den Arbeitsplan

die anstehende Sanierung überfordert die Kostenträger. Doch nicht jeder Wirtschaftsweg muss gleich erneuert werden. Die Stadt unterscheidet im Wirtschaftswegekonzept verschiedene Kategorien. Relevant sind für die Pflege „unbefestigte Wald- und Wiesenwege“ und Wege „für die keine bituminöse Befestigung erforderlich“ ist.

Der landwirtschaftliche Ortsverband und die Jagdgenossenschaft in Frille sorgen sich um den Zustand der Wege. Unter der Federführung von Henning Seele, Karl-Friedrich Wiese, Heinrich

Bliefternung und Gerd Nass ist es seit Jahren üblich ausgewählte Wege ein bis zwei Mal im Jahr instand zu setzen. „Uns geht es um einen sachgerechten Umgang mit ländlichen Wegen“, sagt Gerd Nass. Der Bauhof Lahde lieferte Schotter in der Körnung 0 bis 32 mm. 50 Tonnen sind auf dem Hof Seele abgekippelt worden, um verteilt zu werden. Teilmengen werden mittels Radlader auf

Gummiwagen umgeladen und dann zu den beschädigten Wegstrecken gebracht.

Der professionelle Einbau erfolgt mit vom Bauhof zur Verfügung gestelltem „Grader“. Das ist ein Anbaugerät für Schlepper zum Erstellen eines Wegeprofils mit einer Querneigung zum Wegesrand. Bei Bedarf wird mit einer Egge das Gras in der Wegemitte herausgegegt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nach der Bearbeitung hat sich die Anzahl der Grasnarben, Löcher und Spurrillen deutlich reduziert. Im Frühjahr ist der nächste Einsatz geplant.



Kartenauszug: grün markiert - unbefestigte Wald- und Wiesenwege - und in grau Wege - für die keine bituminöse Befestigung erforderlich ist - Rot markiert zwei Beispiele zu gepflegten Wegeabschnitten.

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Vorstandssitzung des Vereins

Nach längerer Zeit hat wieder eine erweiterte Vorstandssitzung des Vereins stattgefunden, um die weiteren Planungen für das Jahr 2023 zu beschließen. Auch hier waren noch Corona-Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, wie z.B. Abstandsregel und Maskenpflicht.

Im Fokus stand der nächste Plattdeutsche Tag, der von unserem Verein organisiert wird und kreisweite Bedeutung hat. Er findet statt am

18. Juni 2023 an und in der Wassermühle in Döhren



sowie auf den freien Plätzen drumherum.

Geboten wird traditionsgemäß zu Beginn ein Plattdeutscher Gottesdienst.

Bratwurst- und Getränkestand sowie Kaffeestube liegen in der Hand der Kulturgemeinschaft Döhren.

Auf der Bühne in einem großen Zelt werden Aufführungen von Kindergarten- und Schulkindern zu sehen sein sowie Lesungen und weitere Plattdeutsche Aktionen.

Umfangreich ausgestattete Büchertische sowohl von unserem Verein als auch von der Arbeitsgemeinschaft „Platt-inne-Kerken“ laden zum Stöbern und Kaufen ein.

Die Friller Trachtentanzgruppe unter der Leitung von Wiebke Fehring hat bereits zugesagt, die Besucher an der Wassermühle gut zu unterhalten. Der Verein bedankte sich herzlich für die prompte Zusage zum Fest.

Des Weiteren wurde angeregt, im Frühjahr 2023 einen Plattdeutschen Lesewettbewerb in den Grundschulen der

Stadt Petershagen sowie in der Grundschule Hille durchzuführen.

Verkauf des Plattdöütsken Joahrbaukes 2022



Die Marketing - Abteilung der VB Herford-Mindener Land und die Vorsitzende des Vereins zur Förderung der plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis e.V. kamen überein, dass der Verkauf des Plattdöütsken Joahrbaukes 2022 von Anfang November bis Mitte Januar

2023 über 6 Geschäftsstellen mit Bargeldverkehr der VB Herford-Mindener Land organisiert werden soll. Es handelt sich u.a. um die Geschäftsstellen: Petershagen und Lahde. Das Buch kann dort für 5,00 Euro erworben werden. Die VB Herford-Mindener Land hat bei der Herausgabe der 5 bisher erschienen Plattdeutschen Jahrbücher den Plattdeutschen Verein jeweils großzügig unterstützt.



Friedrich Lange unterwegs:
Neue Ausstattung auf dem Friedhof
Wietersheim.

**physio
point**
Minden-Lesefest
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik	Kinesiotape
Manuelle Therapie	Kiefergelenkbehandlung
Bobath für Erw. & Kinder	Beckenbodengymnastik
Manuelle Lymphdrainage	Schlingentisch
Klassische Massage	Eisanwendung
Heißluft Moorpackung	Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie
Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245
Kerstin Wichmann



Aus dem Rat

von
Friedrich Lange
(SPD)

Folgen der Energiekrise und steigende Kosten:



In der Ratssitzung am 29. September warnte der Bürgermeister angesichts der laufenden Energiekrise vor einer Erwartungshaltung, nach der die Stadt zum Kostenausgleich beitragen kann. Jeder muss seine eigenen Lasten tragen - und die werden nicht ganz unerheblich sein. Dieses Signal sei wichtig, denn wir rauschen gerade in eine fette Krise. Und das wird uns wahrscheinlich erst in den nächsten Wochen und Monaten bewusst. Jetzt will die Stadt ein Maßnahmenpaket erarbeiten, das im nächsten Rat vorgestellt wird. Dringliche Sparmöglichkeiten sollen laut Beschluss sofort umgesetzt werden können.

Mehr als drei Millionen Euro Mehrkosten bei der Energie 2023 werden für die Stadt Petershagen erwartet. Kämmerer Stefan Sander sprach bereits im Haupt- und Finanzausschuss von einer wahrhaft drastischen Entwicklung. In Petershagen müssen zudem die Energieverträge für 2023 und 2024 neu ausgeschrieben werden. Dieses geschieht im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung zusammen mit dem Kreis Minden-Lübbecke und den umliegenden Kommunen. Beim Gas sei die Ausschreibung abgeschlossen, es gebe Anbieter. So weit sei man beim Strom noch nicht. Sander nutzt für seine Kalkulation deshalb erwartbare Werte der Strombörse. Die Ergebnisse: Beim Gas liege der Aktionspreis im laufenden Jahr bei 1,5 Cent pro Kilowattstunde, für 2023 kalkuliert der Kämmerer 16,22 Cent - die Mehrkosten würden bei 1,06 Millionen Euro liegen. Strom kostet derzeit 4,5 Cent pro Kilowattstunde, der Arbeitspreis 2023 liege bei immensen 60 Cent pro Kilowattstunde, zusätzliche Kosten: 2,2 Millionen Euro. Die Mehrbelastung ist eigentlich kaum zu schultern, wir müssen sparen, sagte Herr Sander. Es gebe kurzfristige Maßnahmen, die teilweise schon umgesetzt worden seien: Die Bürotemperatur in den Rathäusern sei heruntergeregelt worden, Umlauferhitzer teils abgestellt. Längerfristig gehe es darum, Energiemanagementsysteme zu implementieren und Gebäude energetisch zu verbessern.

Oberstes Ziel müsse die Sicherung von Gaslieferungen und Strom sein, dann die Umsetzung der Bundesverordnungen, die etwa das Verbot der Beheizung von Schwimmbecken beinhaltet oder „Maßnahmen zur Energieeinsparung in öffentlichen Nichtwohngebäuden“. Weiter müsse es um die Bezahlbarkeit gehen, ebenso den Klimaschutz, der, so Sander, „im Moment hinten runter fällt“. Der Krieg in der Ukraine habe die Lage dramatisch gemacht, auch die Coronafolgen drückten noch auf den Haushalt.

Wichtig sei, so der Bürgermeister, dass die aktuelle Situation nicht nur im Ratsrund bekannt sei, sondern auch in der Bevölkerung ankomme. „Damit man sich möglichst rechtzeitig, auch im eigenen Verhalten und soweit das überhaupt möglich ist, darauf einstellt.“ Die Stadt selbst setze das Lehrschwimmbecken in Ovenstädt oder die Straßenbeleuchtung auf die Agenda. „Andere Kommunen gehen beim Licht gerade in eine Richtung, die wir schon seit Jahren eingeführt haben“, so Breves. Es seien „beinharte Fragen mit überschaubarem Nutzen“ zu stellen. „Und gleichzeitig dürfen wir nicht sagen: Da machen wir lieber nichts.“

Schmerzhaftes Einschnitte

Breves machte weiterhin deutlich: „Vier Millionen Energiekosten insgesamt sind das eine, das andere sind alle anderen Themen: Inflation, Rezession, Zinskosten, Lieferkettenengpässe, Bau- und Energiepreise, Flüchtlinge.“ Das alles werde einen gewaltigen Einfluss auf die nächsten Jahre haben. Im Moment gebe es noch die Hoffnung, dass es der Staat wie bei Corona durch Kompensationsmaßnahmen richte. „Ich glaube, diese Hoffnung kann man nicht mehr nach außen tragen. Den kommunalen Haushalt rettet keiner mehr.“ Die Botschaft des Landes NRW laute Bilanzierungserleichterung. „Das heißt: Wir dürfen - wie schon zu Pandemiezeiten die Coronaschäden - auch Ukraineschäden bilanzieren. Und dann müssen wir schauen, ob wir den Sonderposten abschreiben. Eines wird nicht passieren: Es ist nicht zu erwarten, dass Bund oder Land uns diese Dinge ausgleichen, jedenfalls nicht eins zu eins.“ Es werde eine Unterstützung geben, eine vollständige Kompensation aber nicht.

Im Rat gab es Zustimmung zum zu erarbeitenden Gesamtpaket mit der Möglichkeit zum Dringlichkeitsbeschluss.



Engemann & Wölke
Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

**Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.**

05702/851620

Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

Zentrenmanagements für Petershagen und Lahde

Die Stadt Petershagen besteht aus 2 Kernbereiche, nämlich Lahde auf der rechten und Petershagen auf der linken Weserseite

Diese stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie Innenstädte, Stadt- und Ortsteilzentren bundesweit: Der Einzelhandel verliert an Leitfunktion, die



Nachfrage und das Konsumverhalten verändern sich. Den Innenstädten und Ortskernen drohen Leerstand und Verödung. Zugleich erfordern die Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung neue Wege in der Stadtgestaltung. Um die Ortskerne Lahde und Petershagen auch künftig als Mittelpunkte, als Treffpunkte und Identifikationsorte auf-

zustellen, vor allem aber auch individuelle Zukunftsperspektiven auszuloten, soll im Jahr 2023 ein gemeinsamer Denk- und Arbeitsprozess mit der Stadtöffentlichkeit, Politik und Verwaltung aufgestellt werden. Die Stadt Petershagen erhält dafür aus dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ Finanzmittel zum Anstoß und Aufbau eines Zentrenmanagements.

Das Projekt startet mit einer öffentlichen Umfrage.

Die Meinungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sollen Grundlage sein, das Bild der Ortskerne neu zu zeichnen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, bis Mitte Dezember an der Umfrage teilzunehmen. „Ziel ist es, ein umfassendes Meinungsbild über die aktuelle Situation in den beiden

Ortskernen zu erlangen sowie Erwartungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung zu erfahren“, unterstreicht Dirk Breves, Bürgermeister der Stadt Petershagen, die Zielsetzungen des ersten Sammlungsprozesses. Die Umfrage ist Grundlage zur Sammlung von Themen und Ideen, die im Jahr 2023 in Veran-

staltungen und kleineren Arbeitskreisen vertieft werden. Geklärt werden soll dabei auch, ob für die Ortskerne Lahde und Petershagen die Position eines Zentrenmanagers bzw. einer Zentrenmanagerin notwendig ist, und welche konkreten Aufgaben mit dieser Position erfüllt werden sollen.

Künftig müssen neben Angeboten aus Handel und Gastronomie auch Kultur, Freizeit und Bildung, Miteinander und Geschichte, Sport und Tourismus als stärkende Alltagsfunktionen für alle Generationen in den Ortskernen stattfinden - und Frequenz für den Handel schaffen. Diese Entwicklung zu steuern und zu gestalten ist die Aufgabe eines Zentrenmanagements.

Die Stadt Petershagen hat das Büro *complan* Kommunalberatung GmbH beauftragt, einen dialogorientierten Arbeits- und Denkprozess durchzuführen, die Rahmenbedingungen, Strukturen und Aufgaben eines möglichen Zentrenmanagements zu prüfen und konkrete Empfehlungen für die folgenden Jahre zu geben.

Das Projekt wird von weiteren Dialogformaten begleitet, zu denen jeweils separat eingeladen wird. Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist ausdrücklich erwünscht!

Die Ergebnisse werden anschließend im Rat und in der Öffentlichkeit vorgestellt.

GD Carden & Dannhoff Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www.carden-dannhoff.de

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Im Ausschuss für Jugend und Soziales berichtete Sandra Schulz über die Entwicklung der Flüchtlingszahlen in Petershagen.

Die Übergangwohnheime in Wietersheim und Eldagsen sind zurzeit voll belegt mit allein reisenden Flüchtlingen aus dem Süden.

Zurzeit leben 661 ausländische Geflüchtete in Petershagen, davon sind 239 Menschen im Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes. Seit Kriegsbeginn sind 421 Personen aus der Ukraine erfasst worden, davon wohnen aktuell noch 314 hier. Die übrigen sind entweder zurückgekehrt, innerhalb von Deutschland umgezogen oder ins Ausland gegangen. Die meisten Geflüchteten aus der Ukraine sind weiblich (145), das Gros ist zwischen 30 und 39 Jahren alt. Aktuell leben etwa 115 Kinder von Geflüchteten - die meisten stammen aus der Ukraine - in Petershagen. Jeweils 15 bis 20 besuchen eine der vier Grundschulen, 30 gehen zur Sekundarschule und 20 zum Gymnasium.

Immer wieder kommen Menschen auf die Stadt zu, die ihre Wohnungen zur Verfügung stellen, einige wollen dafür

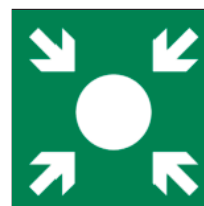
sogar nur die Nebenkosten übernommen haben. Gesucht werde vorwiegend in zentraler Lage, geschaut werde aber in allen Ortschaften. Seit Kriegsbeginn gab es 117 Unterkunftsangebote, davon wurden 27 Mietverträge mit privaten Wohnungen geschlossen, neun private Angebote genutzt, 14 Verträge sind in Prüfung oder Vorbereitung, drei Mietverträge wurden vermittelt. 397 Menschen sind in privat angemieteten Wohnungen untergebracht. In der vierten Etage im Haus Bethesda in Lahde konnte ein Teilbereich angemietet werden, da ein Großteil der Bewohner mittlerweile im Stift Lahde wohnt. Momentan lebt in Bethesda eine Familie, dort ist aber Platz für bis zu 50 Menschen. Kurzfristig sollen weitere Kochgelegenheiten geschaffen werden. Wohnungen (86), Insgesamt leben in den ÜWH und Obdachlosenunterkünften und in dem oben genannten Wohnraum 661 Menschen.

Laut Flüchtlingsaufnahmegesetz und Aufenthaltsgesetz könnten rund 340 Menschen hinzukommen. Die Entwicklung der Flüchtlingsströme in der Ukraine und auf der Balkanroute sei nicht kalkulierbar. Keiner könne sagen, wie viele Menschen in Zukunft der Heimat den Rücken kehren

Für die Integration sind vor allem Deutschkurse wichtig, davon werden aktuell fünf angeboten, davon einer für Frauen und einer für Kinder (zwei Termine). Die Sozialarbeiter der Stadt unterstützen die Menschen bei Anträgen, dabei kommen sie auch an sprachliche Grenzen. Einige Mitarbeitenden haben ihr Stundenpensum aufgestockt, weitere sind aus anderen Bereichen gewechselt.

Momentan hält die Caritas ein Beratungsangebot pro Woche vor, demnächst soll es einen weiteren Termin geben. Auch Wohnungsgeber und Vermieter kümmern sich oft um die Geflüchteten, von dort gibt es etwa Tipps zum Lüften und Energiesparen, aber auch Hinweise auf häusliche Gewalt.

Wer Wohnungen anbieten möchte, wendet sich an Sandra Schultz, Telefon (0 57 02) 822 145 oder s.schultz@petershagen.de.



Rettungspunkte

Es wurden 77 Rettungspunkte an die Kreisleitstelle gemeldet. Aktuell läuft die

Prüfung inwieweit diese Punkte berücksichtigt werden können. Inzwischen ist bei Notfällen auch eine Handyortung möglich, dennoch sollen Rettungspunkte installiert werden. Die Rettungspunkte sollen mit dem Knotenpunktsystem des Kreises gekoppelt werden.

Eine weitere Möglichkeit im Ernstfall einen Notruf abzusetzen ist die „nora-App“. Diese ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer. Informationen hierzu findet man auf www.nora-notruf.de

Mitteilungen im Ausschuss Schule und Sport

Im kommenden Schuljahr 2023/24 besuchen 252 neue Schülerinnen und Schüler die Grundschulen der Stadt.

Daher werden elf Eingangsklassen gebildet. Das sind am Grundschulverbund Eldagsen-Friedewalde drei (Eldagsen 1, Friedewalde 2), am Grundschulverbund Lahde-Frille vier (Lahde 3, Frille 1) sowie an der Grundschule Petershagen und der Grundschule Windheim jeweils zwei.

- Bestattungen und Überführungen
- Sämtliche Bestattungsarten
- Erledigung aller Formalitäten

Olaf Boes
Tischlermeister



- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Ihr Fachgeschäft vor Ort



KUHLMANN
Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

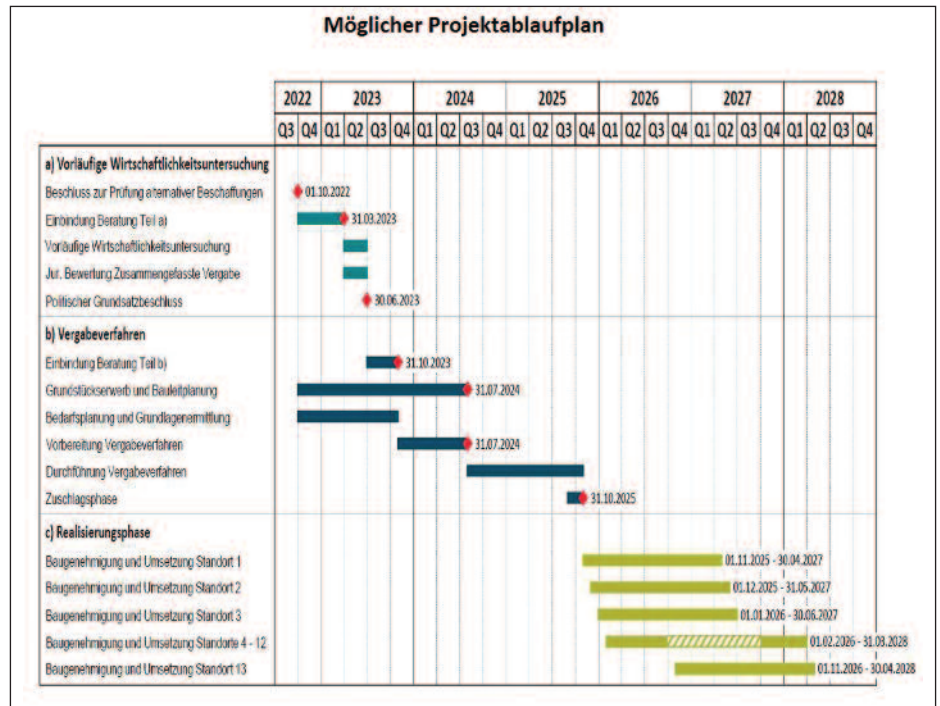
Neustrukturierung der Freiwilligen Feuerwehr in Petershagen

Ausschuss Feuerschutz am 17. Oktober 2022:

Der Bürgermeister stellte den Sachstand zur Neustrukturierung der Feuerwehr dar und erläuterte anhand eines Projektablaufplans die Umsetzungsschritte und deren mögliche zeitliche Dauer. Bis zur Umsetzung der Neukonzeption sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit möglichst durch organisatorische Regelungen erreicht werden.

**Solidarität mit der Ukraine.
Nein zu Putins Krieg.
Frieden jetzt!**

SPD




Kubach GmbH
BLUMEN

An der Bahn 19 • 32469 Petershagen-Lahde
im **WEZ**
Telefon 0 57 02 - 850880

Der Ideenstrauß!
floristisch kreativ
jahreszeitlich aktuell
und tagesfrisch




Skatturnier

Das Skatturnier in der Alten Schule am 19.

November endete mit einem Überraschungssieger. Der jüngste Mitspieler Jannis Wach, 13 Jahre, zeigte den alten Hasen was eine Harke ist. Er ging als Sieger mit einem prallgefüllten Präsentkorb nach Hause. 2. Sieger wurde Frank Neumann aus Frille gefolgt von Gerhard Boecker aus Wietersheim.

Kulturträger in Wietersheim

Der Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim von 1780“ als einziger Kulturträger in Wietersheim möchte gerne noch mehr für das kulturelle Leben im Ort beitragen. Allerdings fehlt es an ehrenamtlichen Mitarbeitern, die den Verein durch Mitgliedschaft und Hilfe unterstützen.

Wer also Zeit und Lust hat für eine interessante Mitarbeit, sollte sich bei Hubertus Padberg, Telefon 0172 5206269, oder Herbert Marowsky, Telefon 0170 3545004, melden.

Im Verein wird die Geselligkeit groß geschrieben und viele Dinge werden gemeinsam unternommen.



Achim Schneider

Ortsbürgermeister
Frille

Ortsbürgermeisterdienstbesprechung

Die zweite Ortsbürgermeisterdienstbesprechung in diesem Jahr war von den aktuellen Ereignissen geprägt. Die Inhalte sind die gleichen, wie sie Friedrich Lange auf den Seiten ab 14 erwähnt. Die weiteren Tagesordnungspunkte außer Energiekreise, Flüchtlingsunterbringung und Zentrenmanagement sind:

Friedhöfe

Ortsbürgermeisterin Jessica König aus Friedewalde zeigte eine Präsentation über die Neugestaltung der beiden städtischen Friedhöfe im Ort. Im Anschluss an die Präsentation schließt sich ein Austausch zu den unterschiedlichen Bestattungskulturen an. Bemerkenswert ist die Vielfalt, die sich mittlerweile entwickelt hat. Dennoch ist für Stadt ein angemessener Kostenrahmen für weitere Varianten entscheidend. Aus Kostengründen werden aufwendige Einrichtungen nicht möglich sein. Kay Busche nannte den Friedhof in Meerbeck oder auch Minderheide, um beispielhaft gelungene Varianten zu sehen. Populär sind Baumgräber, bei denen um einen jungen Baum herum 15 bis 20 Urnengräber eingerichtet werden. Für diese

aufwendigen Gestaltungen müsste die Stadt in Vorleistung gehen. Busche sieht zur Zeit keinen Handlungsspielraum.

Auf kirchliche Friedhöfe, wie in Frille, wurde nicht eingegangen.

ÖPNV

Im nördlichen Stadtgebiet fährt der „TaxiBus“. Nach einem kurzen Austausch kann festgehalten werden, dass der TaxiBus gut angenommen wird. Vor allem wird der Bus durch die ausländischen Flüchtlinge in den Ortschaften in Anspruch genommen. Ein Leitfaden zum Buchen des TaxiBus befindet sich auf der Internetseite der MKB. In Frille und Wietersheim fahren nur die regulären Busse.

Ein bundeslandesübergreifender Anrufbus aus Cammer ist nicht geplant. In Cammer wird zuzeit ein Verein aufgebaut, der mit ehrenamtlichen Fahrern tagsüber Fahrten anbieten wird. Aus Cammer sind die Hauptziele Lahde und Minden. Ein Zustieg in Frille ist nicht möglich - Stand heute -.

Hundehalter

Achim Schneider teilte mit, dass Giardien (Infektionskrankheit bei Hunden, die durch Kot übertragen wird) vermehrt vorkommen. Er erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gibt Hundehalter auf ihre Pflichten („Hinterlassenschaften“ sofort mitzunehmen) hinzuweisen. Die Verwaltung prüft, ob über die jährlichen Gebührenbescheide die Hundehalter verpflichtet werden können.

Anmerkung: Für Pferdeäpfel auf den Straßen und Bürgersteigen gilt die Regelung gleichermaßen. Dies sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein, besonders wenn Tiere erkrankt sind. - Niemand muss auf den Gebührenbescheid warten, um zu handeln. - Hundehaufen am Wegesrand, in Grünflächen, auf Wiesen, Feldern und Weiden sind eklig, ärgerlich - aber auch gefährlich für Mensch, Tier und die Umwelt.

363 Lebensjahre wurden geehrt

Seniorenfeier mit einem Jahr Verspätung

Die Seniorenfeier in Frille findet traditionell immer alle zwei Jahre im ungeraden Jahr statt. Aus Vorsicht und mit Rücksicht auf die Gäste wurde in 2021 die Feier abgesagt. Ende Oktober wurden 221 Einwohner die 65 und älter sind und auch deren Partner persönlich eingeladen. Etwa 50 Gäste konnten die Kulturgemeinschaftsvorsitzende Wiebke Fehring und der Ortsbürgermeister im herbstlich dekorierten Gemeindesaal begrüßen. Achim Schneider dankte allen Helferinnen und Helfern für die Vorbereitung und den guten Service. Dagmar Wagenblaß und Ricarda Braun zeigten mit Flöte und Klarinette von ihrem Können. Nach dem Grußwort von Pastor Dominik Storm stimmte er von Gitarre begleitet „Eine Seefahrt, die ist lustig“ an. Beim Kaffeetrinken fand sich viel Zeit zum Klönen und Erzählen. Viel Applaus bekamen die Kinder Leni Bornmann, Ava Hahn, Malene Schulz und Emilia Baier. Sie lasen abwechselnd lustige Herbstgeschichten vor.

Ortsheimatpfleger Burkhard Nobbe blättert in den Dorfchroniken. Er erinnerte an den Weißen Hirsch, Gaststätte Fehring und Darlath. Die Senioren erinnerten sich an eigene Feiern, Erlebnisse und Anekdoten, als Frille noch viele Gaststätten hatte. Leni Fehring lud zum monatlichen Seniorenclub ein. Neue Mitglieder sind immer willkommen.

Im Mittelpunkt des Nachmittags standen außerdem die Ehrungen der ältesten anwesenden Senioren und des am längsten verheirateten Ehepaares. Geehrt wurden als älteste Frau Hilde Rodenbeck mit 97 und als ältester Mann Wilhelm Sudmeier mit 100 Jahren. Beide sind auch die ältesten Einwohner in Frille. Als ältestes Ehepaar feierten Margret (83) und Werner Meisolle (83) 2021 Diamantene Hochzeit. Sie sind jetzt 61 Jahre verheiratet. Alle wurden



Dieter Sill
Bestattungshaus

**Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung.
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.**

**Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.**

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

**Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.**



Ältestenehrung bei der Seniorenfeier in Frille: v.l.n.r. Werner Meisolle, Achim Schneider, Wilhelm Sudmeier, Hildegard Rodenbeck, Margret Meisolle, Wiebke Fehring

mit einem Präsent und großen Beifall beglückwünscht. Achim Schneider wünschte ihnen viel Gesundheit und dass er sie noch viele Jahre zur Seniorenfeier begrüßen dürfe.

Zu guter Letzt gab der Ortsbürgermeister Achim Schneider noch bekannt, dass sich der Deutsche Bahn nach dem Unfall im September gemeldet hat. Die Maßnahmen laufen planmäßig. Trotz des Unfalls, ist mit einer vorzeitigen Errichtung bedauerlicherweise vor 2025 nicht zu rechnen. In geselliger Runde klang der Nachmittag aus.

Frille war wieder fantastisch

Aussteller nutzen den Saal im Weißen Hirschen

Zum „Tag der Regionen“ richtete die Kulturgemeinschaft erneut ein buntes

Programm aus. „Frille isst fantastisch“ hatten die Organisatoren versprochen. Am Beginn stand der Erntedankgottesdienst mit einem Abendmahl in der Kirche durch Pfarrer Dominik Storm. Der Altarraum war mit den Erntekronen aus den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Papinghausen fantasievoll geschmückt worden.

Nach dem Kirchgang gaben 60 Volkstänzerinnen und -volkstänzer in fünf Kreisen Proben ihres Könnens. Beteiligt waren

die Kinder und Erwachsenen der Volkstanz- und Trachtengruppe des SV Frille-Wietersheim sowie die Dorfjugend Cammer und des Heimat- und Trachtenverein mit Kindern und Erwachsenen. Wiebke Fehring freute sich über den guten Besuch. Rumiz Weinzirkel, der Schützenverein Wohlgezielt, der Fischereiverein Frille, der SV FriWie und die Brinker sorgten für das leibliche Wohl. Die 22 Aussteller nutzen erstmals den Saal im Weißen Hirschen und den Freithof. Die Stände mit Handwerk, Kleinkunst, Imbiss und Getränken boten etwas für jeden Geschmack. Zudem hatte das Hof-Atelier Freithof 22 mit Künstlerinnen aus dem Kreis Minden-Lübbecke und darüber hinaus geöffnet. Erstmals zeigten Justin und Leon Rathert ihre Oldtimer, einen Renault R4 und



Kinder und Erwachsenen der Volkstanz- und Trachtengruppe des SV Frille-Wietersheim tanzen

einen Chrysler Newport. Der SV Frille-Wietersheim richtete auf der Kirchwiese Aktionen für die Kinder aus. Lisa Schering und Rieke Ludwig boten Ponyreiten an. Gäste aus den umliegenden Orten nutzten die Gelegenheit, an den Ständen auf Entdeckung zu gehen.

Großen Zuspruch fand die Cafeteria. Kuchen Spenden der Friller Bevölkerung und der Aussteller ermöglichten ein vielfältiges Angebot. Im Vorraum der Kirche bot die Kulturgemeinschaft 50 Kuchen und Torten an. „Der finanzielle Erlös ist für Projekte der Kulturgemeinschaft bestimmt“, kündigte Wiebke Fehring an. Die Bilanz von Achim Schneider hätte nicht besser ausfallen können: „Es ist super gelaufen. Wir sind mit dem Ablauf unseres Programms sehr zufrieden. Auch ein Regenguss konnte die gute Stimmung nicht beeinträchtigen“.



Woodyform

Alte rustikale Weinkisten
Kaffee- / Kartoffel- / Reis- / Kastanien- / Muschelsäcke
Sitzgelegenheiten aus Weinkisten

Dennis Landhofer, Stieglitzweg 1, 32469 Petershagen
Tel. 05702-8519436 / info@woodyform.de
www.woodyform.de (Abholung nur nach Vereinbarung)



www.woodyform.de

Energieeinsparung bei der Weihnachtsbeleuchtung

Aufruf des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Damen und Herren,
vor dem Hintergrund einer drohenden Energiemangellage und einer in diesem Zusammenhang in der Öffentlichkeit geführten Diskussion über den Umgang mit der Weihnachtsbeleuchtung hat auch die Stadt etliche Anfragen aus den Ortschaften zu diesem Thema erhalten. Nachfolgend teile ich Ihnen dazu die Position der Stadt Petershagen mit:

Am 27. 10. 2022 hat sich die Verwaltung mit den Gewerbevereinen Lahde und Petershagen einvernehmlich darauf verständigt, dass in den beiden Kernorten in diesem Jahr nur jeweils drei bzw. vier Lichterketten betrieben werden. Dadurch soll einerseits ein deutliches Zeichen für die notwendige Energieeinsparung gesetzt werden, andererseits aber auch eine Unterstützung des stationären Einzelhandels und des Weihnachtsgeschäfts in den Zentren erfolgen. Denn es macht wenig Sinn, auf der einen Seite mit Fördermitteln eine Attraktivierung der Zentren anzustoßen, auf der anderen Seite dann aber eine langjährige Unterstützung vollständig zu streichen. Die Sicherung des stationären Einzelhandels in den Zentren liegt letztlich im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Darüber hinaus soll es in diesem Jahr aber keine öffentlich betriebene Weihnachtsbeleuchtung in unserem Stadtgebiet geben, weder im Außenbereich noch in städtischen Gebäuden (Verwaltungsgebäude, Schulen, Dorfgemeinschaftshäuser, Gerätehäuser etc.).

Ich appelliere an alle Verantwortlichen in den Ortschaften, auch auf eine Weihnachtsbeleuchtung mittels Stromanschluss über Private oder Vereine etc. in diesem Jahr solidarisch zu verzichten oder sie zumindest deutlich zu reduzieren. Denn die Fachleute sind sich einig: „Jede Kilowattstunde hilft“. Dementsprechend werden auch die vor den Rathäusern stehenden Weihnachtsbäume nicht beleuchtet, sondern von den ortsansässigen Kindergärten geschmückt. Durch ein gemeinsames Handeln aller 29 Ortschaften senden wir ein starkes Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger, in gleicher Weise Energie einzusparen, damit wir alle ohne größere Energiemangellagen und Stromunterbrechungen durch diesen Winter kommen.

Aufruf zur Blutspende

Gerade in der Weihnachtszeit und zum Jahresbeginn lässt es sich schön über Menschlichkeit, Verantwortung und gemeinsame Werte reden. Das ist gut, aber besser als Reden ist Handeln. Warum nicht mal wieder oder endlich mal Blut spenden? Jede Blutspende ist ein sehr konkreter Beitrag zur Hilfe für andere. Nur wenn genug Menschen Blut spenden, können alle Patienten sicher behandelt werden. Das DRK

ruft deshalb auch in dieser Zeit zur Blutspende auf! Einige Patienten verbringen die Weihnachtsferien im Krankenhaus und sind darauf angewiesen, dass für ihre Behandlung Blutkonserven zur Verfügung stehen. Wegen der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten und drohender Engpässe werden sogar am zweiten Weihnachtstag einige Blutspendeaktionen organisiert. Eine Blutspende kostet nichts – und sie ist ein wunderbares Geschenk. Denn eine Blutspende kann ein Leben retten.



Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
 - Häuser
 - Geschäftsräume
 - Schuppen
 - Keller
 - Aussengelände
 - Garagen
 - Lagerhallen
- ... und andere Objekte aus.

Ihre Vorteile

- Festpreisangebot
- Kostenlose Besichtigung
- Entsorgung mit LKW
- Keine zusätzlichen Kosten durch Container
- Keine Anfahrtkosten
- Keine versteckten Kosten
- Schnell
- Sauber
- Günstig

Rufen Sie uns an:

05702 / 85 00 75

0171 / 75 777 80



Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:

Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oeyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne

... und umliegende Dörfer

Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen



www.haushaltsauflösungen-petershagen.de





Eva Gerling

verabschiedete sich nach 29 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Am Freitag, dem 28. Oktober, war es soweit, der letzte Arbeitstag stand für Eva Gerling an. Jennifer Schultz, Sabrina Branal und Bauer Reinfried Fabry holten Eva Gerling mit dem Traktor und einem feierlich geschmückten Anhänger ab.



Gemeinsam ging es dann von Frille nach Wietersheim, kurz hinter dem Ortseingangsschild stand Liesel Schuschan, wie es sich auf dem Dorf gehört, zum Schatten bereit und fuhr die letzten Meter mit.

An der Bachstraße warteten alle Kinder und Erzieher voller Vorfreude mit selbstgebastelten Pompons auf Eva Gerling. Mit großer Begeisterung wurde die Ankunft bejubelt und mit lauter Musik wurde dann in den Kindergarten eingezogen, um auf dem Außengelände weiterzufeiern.

Pastor Dominik Storm fand an diesem Morgen schöne Worte zum Abschied, viel Dankbarkeit und gute Wünsche. Gemeinsam ließen die Gäste Eva Gerling 29 mal hochleben. Es gab Geschenke, Kuchen und Eis und ausgelassene Tänze an diesem Tag.

Befragt man die Kinder zu Eva, antworten diese: „toll“, „Eva hat immer tolle Spielideen“, „die hat immer mit uns so toll gebaut“, „lustig“, „lieb“ usw....

Befragt man die Kollegen zu Eva: „selbstlos“, „hilfsbereit“, „zuverlässig“.

Diese Worte sagen so viel und doch viel zu wenig. Eva Gerling begleitete über ein viertel Jahrhundert Kinder und deren Familien im Kindergarten. Man kann sich den Kindergartenalltag ohne sie kaum vorstellen, doch nun ist es an der

Zeit für Eva Gerling neue Wege zu gehen. In diesem Sinne:

„Es ist Zeit, für das, was war danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankten sich ganz herzlich für den tollen Abschluss und für die gute Zusammenarbeit in den 29 Jahren im Kindergarten mit Eva Gerling und wünschten ihr alles Gute für die Zukunft.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung fand am 11. Dezember in der Friller Kirche statt.

Kulturgemeinschaft Wietersheim

Die Kulturgemeinschaft Wietersheim hat einstimmig beschlossen, dass aus Energiespargründen keinen Weihnachtsbaum auf dem ehemaligen Schulhof aufzustellen.

Die Gebühren zur Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses wurden aus Kostengründen erhöht.



Andrea Schering

Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon 05702 2757
<https://schering.lvm.de>



Vor 44 Jahren –

aus alten Ortsgesprächen

ORTSGESPRÄCH

ZEITUNG
für
WIETERSHEIM & FRILLE

PETERS HAGEN, DEN 1. 1. 1980  Nr. 17 JAHRGANG 5

Wenn das Benzin noch viel teurer wird, gibt es bestimmt bald wieder das Jahr des Pferdes!



EINE GUTE FAHRT
IM JAHR 1980
WUNSCHT IHNEN
I H R
"ORTSGESPRÄCH"

Ab jetzt gelbe Seiten für die Kinder, damit man sie schneller finden kann.

FRAGEBOGEN:
"Gas für Wietersheim und Frille" liegt bei. Bitte ausfüllen und abgeben!
(Näheres Seite 3)

Turnhalle Frille

Für den Bau einer Turnhalle in Frille sind im Entwurf des Vermögenshaushaltes 1980 der Stadt Petershagen DM 400.000,-- vorgesehen. Knapp die Hälfte davon kommt vom Land Nordrhein-Westfalen, außerdem sind die Spenden der Aktion "Turnhalle Frille" mit einkalkuliert. Die zweite Rate des Gesamtbetrages von DM 895.000,-- also DM 495.000,-- ist für das Wirtschaftsjahr 1981 veranschlagt. Auch dazu kommt ca. die Hälfte vom Land. Da bei dem Objekt eine Bauzeit von 10 bis 12 Monaten veranschlagt wird, ist es sicherlich richtig, die Maßnahme angemessen auf 2 Jahre zu verteilen.

Da der förmliche und offizielle Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidenten noch nicht vorliegt, kann der Zeitpunkt des Baubeginns nur vermutet werden. Erfahrungsgemäß gehen diese Bescheide bis zum Monat Mai ein. Da die erforderlichen Pläne und Unterlagen zum größten Teil bereits in der Schublade liegen, kann unmittelbar danach begonnen werden. Bei vorsichtiger Einschätzung ist also mit der Grundsteinlegung etwa im Juni/Juli 1980 zu rechnen.

Zur Titelseite

"GEDANKEN" ZUM JAHRESWECHSEL

Das Jahr 1979 geht zu Ende. Es war ein ereignisreiches Jahr, ohne Zweifel. Und das nicht nur draußen in der großen weiten Welt, nein auch hier bei uns in der Stadt Petershagen. Immerhin haben wir 1979 einen neuen Stadtrat gewählt, besser gesagt, wir haben den alten Rat wiedergewählt und das, obwohl der Herr Stadtdirektor erklärt hat, daß die Stadtkasse leer sei und daß, wenn wir so weiterwirtschaften, wir bald pleite sind. Nun ja, es ist vielleicht auch richtig so, denn wie sagt ein altes Sprichwort: Wer die Karre in den Mist fährt, soll sie auch wieder herausziehen! Aber keine Angst, so schlimm, wie sich das anhört, ist es doch wohl nicht. Es wird sicher noch genug Geld für Sportanlagen, Straßenbau,

Kuranlagen und noch vieles mehr vorhanden sein. Allerdings für unsere Kinder sieht das nicht so rosig aus da muß gespart werden, zum Beispiel im schulischen Bereich, bei sinnvollen Spielflächen oder auch bei Wartehäuschen an den Schulbushaltestellen. Aber was macht das schon, das Jahr des Kindes, das im Übrigen ein großer Erfolg für die Geschäftswelt war, ist vorbei, also kann man es vergessen und sich ganz dem neuen Jahr widmen, dem Jahr, das eine Null am Ende hat. Hoffen wir, daß es keine "Null" wird!! Wir wünschen Ihnen für 1980 alles Gute und viel Erfolg.

Ihre Redaktion des "Ortsgespräch"

ZUM TITELBILD

eine Karikatur von Jo Klaffki aus seiner Ausstellung

KOMISCHES JAHR 1979 EIN RABENJAHR

die zur Zeit in seiner Galerie zu sehen ist.



BIRKEN GEPFLANZT

Auf dem Wietersheimer Sande sollen im Frühjahr 1980 50 Birken gepflanzt werden. Mit dieser Aktion sollen die Baumücken an den Straßenrändern ausgefüllt werden.

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfig

kronsbrink 26 · 32423 minden-meißen
telefon (0571) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung

Termin-Kalender

JANUAR

- 2. 1.**
Seniorenclub Frille
- 7. 1.**
JHV Freiwillige Feuerwehr
Löschgruppe Wietersheim
- 10. 1.**
SPD-Skat
- 14. 1.**
JHV Schützenverein Frille
- 15. 1.**
Landratswahl
Kreis Minden-Lübbecke
- 21. 1.**
Orchestra meets Friends, Musikzug
der FF Wietersheim-Leteln
- 21. 1.**
Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde
- 21. 1.**
Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde
- 29. 1.**
Stichwahl Landratswahl
(wenn nötig)
- 31. 1.**
SPD-Skat
- Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

FEBRUAR

- 4. 2.**
Winterwanderung Löschgruppe
Frille
- 5. 2.**
Backtag in der Alten Schule
Wietersheim
- 6. 2.**
Seniorenclub Frille
- 9. 2.**
Sperrmüll, Abholung durch PreZero
- 9. 2.**
JHV Musikzug der Freiwilligen
Feuerwehr Wietersheim-Leteln
- 10. 2.**
JHV Siedlergemeinschaft
Wietersheim
- 13. 2.**
Mitgliederversammlung Kulturge-
meinschaft Wietersheim
- 18. 2.**
JHV Aktive Freunde der
Alten Schule Wietersheim
- Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bau-
hof Lahde
- Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr Bauhof
Lahde
- 21. 2.**
JHV Sterbekasse Wietersheim
- DRK Blutspende, Lahde, Sekundar-
schule/Aula (16.00 - 20.00 Uhr)
- 25. 2.**
Petershagen-Film Alte Schule Wie-
tersheim
- 27. 2.**
JHV Kulturgemeinschaft Frille
- 28. 2.**
SPD-Skat
- Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

MÄRZ

- 3. 3.**
JHV Sportverein Frille-Wietersheim
- 4. 3.**
Secondhand-Basar, Frille
- 5. 3.**
Backtag in der Alten Schule
Wietersheim
- 6. 3.**
Seniorenclub Frille
- 7. 3.**
JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.
- 11. 3.**
Schadstoffsammlung, 7.30-13.00 Uhr
Pohlsche Heide
- 18. 3.**
Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier,
Alten Schule Wietersheim
- Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr
Bauhof Lahde
- Elektrokleingeräte, 8-12 Uhr
Bauhof Lahde
- 20. 3.**
JHV Kulturgemeinschaft Wietersheim
- JHV Dorfwerkstatt Frille
- 25. 3.**
Aktion Saubere Landschaft, Frille
- 27. 3.**
Bürgersprechstunde Ortsbürgermeister
Wietersheim
- 28. 3.**
SPD-Skat
- Elektrogeräte-Annahme
Mo. - Fr. 7.30 - 17 Uhr,
Sa. 7.30 - 13.00 Uhr, Pohlsche Heide

RASTHAUS WIETERSHEIM

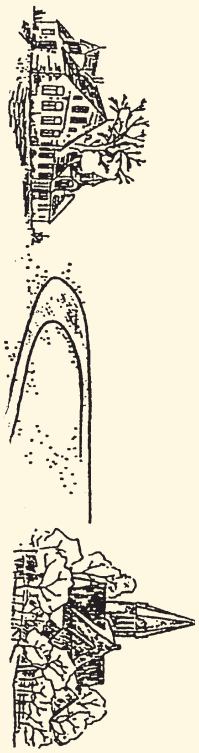


Lange Straße 49 - 32469 Petershagen - Telefon 057 02 / 90 39

Sparda, Ge-schmick	Formel-1-erzogenes Kind	schlecht	mit Eigen-leben er-füllt	Sporen-pflanze	unbe-schollen	Pas-sions-spielort in Tirol	Zie-herder-Glieder-schmierz	Wohnung-reinigung
Wurf-seil			Bestand-teil der Erd-kruste	ergehen				erhabener ge-schnitt. Stein
spani-scher Ausruf			Spitz-pfeiler-säule					
				Zier-pflanze		belg. Heilbad in d. Ar-denennen		
dt. Sozialist t 1895	kunst-liche Wasser-strabe		grüßle Stadt in Nor-wegen	zuge-leifte Aufgabe, Arbeit				
Weinlese-monat			Riese im Allen Testa-ment		frz.: Sommer			
Zirkus-, Variete-ressender Künstler	sageh. Menschen-essen-der Reise	nagen-der Kummer		alles gewicht engl.: wirklich				
süd-westfrz. Fluss			Insel der Circe (Odyssee)					
Stadt auf Sizilien	Schand-fleck							

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ L ■ E ■ K ■ A ■ M ■
 ■ I ■ A ■ V ■ A ■ S ■
 ■ R ■ O ■ M ■ G ■ L ■
 ■ W ■ A ■ S ■ S ■ O ■
 ■ G ■ L ■ O ■ N ■ G ■
 ■ J ■ A ■ V ■ A ■ S ■
 ■ O ■ K ■ T ■ O ■ B ■
 ■ S ■ T ■ E ■ R ■ E ■
 ■ S ■ K ■ L ■ O ■ N ■
 ■ E ■ L ■ G ■ N ■ A ■
 ■ S ■ T ■ E ■ R ■ E ■
 ■ S ■ O ■ B ■ E ■ R ■
 ■ I ■ M ■ N ■ I ■ E ■
 ■ T ■ H ■



Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 4. 2023.
 Redaktionsschluss ist Mittwoch, 13. 3. 2023.



meinevolksbank.de

Nicht eine,
 sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Starke Mitglieder. Starke Vorteile.
 Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren vielfach. Denn Ihre Förderung hat für uns Priorität. Informieren Sie sich jetzt hier. Es lohnt sich!

Volksbank
 Herford-Windener Land eG



Nah und Stark